

Medienmitteilung, 14. September 2023

2. öffentliche Planaufgabe der Gondelbahn von Weggis – Rigi Kaltbad vom 16. August – 14. September 2023 erneut mit eklatanten Mängeln 3D-Simulation der Bahnstrecke mit 13 Masten und 22 Gondeln legt massive Zerstörung der einmaligen Landschaft an der geschützten Rigi-Südflanke (BLN 1606) offen

Gegenstand des vom Bundesamt für Verkehr (BAV) angeordneten 2. öffentlichen Planaufgabe ist die Wiederholung der 1. öffentlichen Auflage für den Bau und Betrieb der Kabinenbahn Weggis – Rigi Kaltbad aufgrund mangelnder Aussteckung (12.6. – 11.7.23). Einzig die Fundamenteckpunkte der 13 Masten mussten von den Rigi Bahnen neu ausgesteckt werden. **Die drei überdimensionierten Masten 3 (Linden) mit 69 Metern, Masten 4 (Chilewald) mit 44 Metern sowie Masten 7 mit 80 Metern inkl. Betonsockel (Müseralp) wurden nicht profiliert.**

Unsere von einer unabhängigen Fachgruppe erstellte **3D-Simulation** (Filmdauer 3'51") – einsehbar via <https://rigi-800000-sind-genug.ch> –, basiert auf Daten der öffentlichen Auflage. Sie zeigt das Ausmass des völlig unhaltbaren Landschaftseingriffs in die hoch exponierte und geschützte Rigi-Südflanke (Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler, BLN 1606) mit 13 Masten und 22 Gondeln auf drastische Weise und visualisiert die drei höchsten grotesken Masten.

Wiederholt haben die Rigi Bahnen mit Fake-Visualisierungen und Photoshop-Kniffen, die dem Realitätscheck nicht standhalten, über die vom Vierwaldstättersee aus grosse Anzahl von gut sichtbaren Masten und die drohende «Wöschhäki» hinweggetäuscht. Auf eine 1:1-Profilierung der Masten im Gelände wurde aus «Sicherheitsgründen» wegen des laufenden Pendelbahnbetriebs verzichtet. Somit wird auch die unverfälschte öffentliche Meinungsbildung, die in der Sache unerlässlich ist, torpediert!

Fazit

- **Die späteren 11 Baustellen und diversen Baupisten**, die den Zugang zu den 13 Masten gewährleisten und ihrerseits **einen erheblichen Eingriff in die geschützte Landschaft bedeuten**, sowie die dazu nötigen zusätzlichen Rodungen im Weggiser Schutzwald, können mit dieser 3D-Simulation nicht gezeigt werden. **Diese Angaben fehlen im Plangesuch der Rigi Bahnen zuhanden des Bundesamts für Verkehr!**
- Besonders stossend ist, dass die **Rodungen für viele Baupisten** von den Rigi Bahnen **nicht ausgewiesen worden sind**.
- Die Rigi Bahnen beantragen «definitive» Rodungen im Umfang von *nur* 360 m² (!) und «temporäre» Rodungen von ebenfalls *nur* 1310 m² (!) **und dies ausgerechnet im sehr steil geneigten Chilewald**. Dort besteht eine erhebliche Gefährdung durch Lawinen- und Sturzprozesse sowie Spontanrutschungen und Hangmuren. Die bestehenden Naturgefahren wurden im Rahmen der Teilrevision Zonenplan Seilbahnkorridor unvollständig dargestellt. **Eine berechnete Frage ist, ob die Naturgefahren und Rodungsflächen insgesamt verharmlost worden sind?**
- Für 5 Masten, von denen **drei im Weggiser Schutzwald zu stehen kommen**, gibt es eine erhebliche Gefährdung wegen möglichem Blockschlag. Die in der Planaufgabe gezeigten Schutzverbauungen für die Masten 4 und 7 ziehen die Schutzfunktion des Waldes beeinträchtigende weitere Rodungen nach sich.

Zur Erinnerung

Am 12. August 2020 hat eine Gruppe von Aktionären in einem Schreiben an den Verwaltungsrat (VR) und die Geschäftsleitung (GL) der Rigi Bahnen AG aus *Zitat «Gründen der Vernunft»* die Ausarbeitung einer *Zitat «günstigeren Alternative»* für den Ersatz der heutigen Pendelbahn gefordert, um ökologische Ressourcen zu erhalten, Geld zu sparen und einen langwierigen Rechtsstreit zu vermeiden. Wir kritisierten, dass die von VR und GL seit 2016 rücksichtslos geplante Gondelbahn eine Fehlplanung und ein finanzielles Risiko ist. Unsere hochaktuelle Petition **Rigi: 800'000 sind genug!** fordert vom VR sich für die **Aufwertung der Natur- und Landschaftsressourcen** an und auf der Rigi einzusetzen. **Das Gegenteil ist der Fall.**

Inzwischen haben **5453 Personen (Stand 14. September 2023)** die Forderung an VR und GL unterzeichnet vom schonungslosen Eingriff in die bundesrechtlich geschützte Landschaft für den Bau einer Gondelbahn mit 13 Masten abzusehen, welche eine vom Vierwaldstättersee aus gut sichtbare und massiv störende «Wöschhänki» am Rigi-Südhang zur Folge hat.

Rigi Kaltbad, 14. September 2023

2. Rigi-Petition via https://www.petitionen.com/rigi_800000_sind_genug

Bei Rückfragen: Dr. phil. René Stettler, Rigi Kaltbad, Aktionär Rigi Bahnen AG, Initiant der Petitionen «Nein! zu Rigi-Disney-World» (2017) und «Rigi: 800'000 sind genug!» (läuft neu bis **30. September 2024**); Stand der Unterschriften beider Petitionen: 8780 (14. September 2023)